



Nummer
Mittwoch,

205.
27. August 1817.

Der Dreikampf.

Es standen, hinterm Eisenstängel,
Drei liebe Bäumchen feltner Art —
So jung, als schön — so voll, als zart —
Mit einem Worte: Ohne Mängel
Die schwagten in der Blumensprache —
Aus der ich's Märlein übertrage —
So ganz in jenem Bollgewicht,
Das aus der Jugend Munde spricht.
Die Sprecher darf ich nicht erst nennen —
Sie sprechen hören, heißt — sie kennen. —

Ich — hab das erste an — ich bin
Das Hochgeehrteste von allen —
Mich sucht, in Florenz bunten Hallen,
Zuerst die Blumenstecherin —
Wo Herzen pochen — Busen wallen —
Da ist mein heiliges Revier —
Da bin ich Hoffnung — Trost und Bier —
Da huldigt alles — alles mir.
Drum haben auch der Dichter Zungen
Bom Anbeginn mein Lob gesungen, —
Mein ist die Sprache ohne Töne,
Und doch von himmelhohem Schwung —
Weit besser, als ein Adlung,
Versteht sie jede holde Schöne. —
Was Zwei und Zwei oft minder wagen,
Blick gegen Blick, sich frei zu sagen —
Das sagt, so laut, als sprächen Götter,
Ach! oft das kleinste meiner Blätter —

Und hab' ich in den Flitterwochen
Der Liebe laut genug gesprochen,
Flecht' ich mich in der Jungfrau Haar,
Und führe sie zum Traualtar,
Ja selbst bis in die Hochzeitkammer —
Hier nimmt sie Abschied nun von mir
Mit Freuden halb und halb mit Jammer
Und —

Ewig send geschieden Ihr —
Fiel jetzt das zweite Bäumchen ein —
Aus ist's mit Jugend, Scherz und Freude —
Man schließt dich traurig in den Schrein
Als ein Memento mori ein,
Und giebt dem Staube Dich zur Beute.
Denkt in des Lebens schwerstem Joch —
In dem der Ehe — höchstens noch
In Stunden stiller Einsamkeit
An Deine schöne Blüthenzeit —
Verschlossen bleibst Du in dem Schrein,
Bis einst, vielleicht nach funfzig Jahren,
Gedenkt die Braut mit grauen Haaren
Am Jubelhochzeitfeste Dein. —

Da lob' ich mich — bis zu den Marken
Des Lebens blüht und grünt mein Reis —
Und sängen aller Welt Petrarcken
Zu Deinem Ruhm, zu Deinem Preis —
Doch tönt das schönste ihrer Lieder
Nur leise bei der Nachwelt wieder.
Mir aber — der ich Sturm und Drang
In Helden Herzen fröm' zu Thaten —